

Antrag Nr.: 0023/2010/AN
Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL/LI, FWV
Antragsdatum: 09.02.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Kauf von Natursteinen im Rahmen eines
fairen Beschaffungswesens**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	11.03.2010	Ö		
Bauausschuss	27.04.2010	Ö		
Gemeinderat	20.05.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2

Abbildung des Antrages:

TOP-Antrag-100208_Natursteine

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Fax: (06221) 58 10 590

Rohrbacher Str. 39
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 60 12 13
Fax: +49 (6221) 16 76 87

Bergheimer Str. 144
69115 Heidelberg
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

fraktion@gruene-heidelberg.de Info@generation-hd.de
www.gruene-heidelberg.de www.generation-hd.de

Heidelberg, 08.02.2010

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Kauf von Natursteinen im Rahmen eines fairen Beschaffungswesen

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Gemeinderat über die Natursteine, die für die Oberflächengestaltung des Ebertplatzes ausgesucht wurden, genauer zu informieren. Insbesondere soll die Frage beantwortet werden,

1. ob dem Händler, der das Produkt an die hiesige, ausführende Firma verkauft hat, Informationen über eine eventuelle Zertifizierung dieser Steine im Sinne der IAO vorliegen oder nicht.

Ferner bitten wir die Verwaltung folgende Fragen zu beantworten:

2. Sind der Bauverwaltung die Institutionen bekannt, die Zertifikate für Natursteine und andere Baumaterialien ausgeben?
3. Woher kamen die Pflastersteine für die Sanierung von Rohrbach Markt? Was waren die Gründe für die Verzögerung der Lieferung?
4. Woher kommen die Pflastersteine für den Kerweplatz in Kirchheim?
5. Der Turnus, in dem über das Beschaffungswesen berichtet werden sollte, ist 2008 auf zwei Jahre geändert worden. Was spricht aus Sicht der Verwaltung gegen einen einjährigen Turnus?
6. Der nächste Bericht steht für 2010 an. Wann kommt er in die Gremien?

Abbildung des Antrages:

TOP-Antrag-100208_Natursteine

Begründung:

Vor kurzem war in der RNZ zu lesen, dass die Natursteine für den Ebertplatz aus Indien kommen. Wie bekannt, sind Indien aber auch China die Hauptexportländer für diese Produkte. Kinderarbeit in vielfältiger Form herrscht in beiden Ländern. Die IAO (Internationale Arbeitsorganisation der UN) weist darauf hin, dass Millionen (geschätzt: 186 Mio.) Kinder unter 15 Jahren unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen. Allein in Indien sollen es 100 Mio. Kinder sein. Diese arbeiten u.a. auch in den auf den Export ausgerichteten Steinbrüchen. In einer gemeinsamen Presseerklärung des Städtetages und des Arbeits- und Entwicklungshilfeministeriums vom 17. September 2009 setzen sich der Städtetag und die Bundesregierung dafür ein, dass elementare Mindeststandards (IAO-Kernarbeitsnormen) eingehalten werden. Seit der Novellierung und Modernisierung des Vergaberechtes im April 2009 besteht die Möglichkeit, dass Kommunen ihren Teil zum Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit beitragen können. (Vgl. auch den Leitfaden: „Berücksichtigung sozialer Belange im Vergaberecht“, ins. S 28)

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet BL/LI,
gezeichnet *Klaus Pflüger, FWV***